



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 13.02.1908

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104585)

Göttingen 13/2.08.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Die Ztschr. habe ich gestern mit
anderen Stücken von Schäfer erhalten
und danke Ihnen herzlich da-
für. Breasted'sche Kopien habe
ich nicht, ^{früher mal benutzt, aber nie hier} ~~und nie gehabt~~, m. E.
Die Inschrift, die Sie meinen, ^{x)} ist
im Brit. Museum, nicht im Louvre
Ich habe seinerzeit diese und alle
verwandten Inschriften (d. h. die des pto-
lemaischen Königs von Memphis) gesammelt,
oweit Ähnliche da sind, danach
brichtigt und soweit es möglich war,
durch Gardner in London kollationieren

x) Lep. Ann. 16. Thap. 7. I 4/5.
(Prime Mor. 26 bis?) Thes. V 918-927

lassen. Ich stelle Ihnen dieses Material
gerne zur Verfügung. Wollen Sie es
gleich haben oder genügt es, wenn
ich es Ihnen Anfangs März (falls
ich zu meiner Mutter zurück muss,
wie ich voraussehe) mitbringen?

Ich muss wieder mal etwas für das
Nichteingeschlafen der Urkunden Herrn
Da hätte ich gerne die befolgenden
beiden Jankin'schen - Abschriften mit
Breasted's Kopieen verglichen. Beide
Texte sind, wie ich mich entsinne,
von Jankin's Wb. verfälscht wor-
den. Vielleicht glauben Sie, dass
sicher der jüngere Herr die Verglei-
chung vornimmt oder dass nicht Exem-
plare der Jankin'schen Fälschung aus
dem Schatz der Rechte geliehen
wird? Ich wäre Ihnen sehr dank-

ber. Die Inschriften sind ja mehrfach
publiziert und mit solchen Abwechslun-
gen, dass man nicht immer sagen
kann, was das wahr ist. Da
wird Breasted dann entscheiden
können.

Wir stehen hier im Fischen der
Wohnungs- oder vielmehr, da es
dabei nichts Ordentliches zur Welt
gibt, Haus-Suche. Der Entschluss,
sich in irgend einer Weise ^{willkürlich} die Hän-
de zu binden für die Zukunft,
ist recht schwer. Und doch muss
im Interesse meiner Mutter etwas
denn geschah. *Beatus ille qui
probat...*!

Viele herzliche Grüße Ihnen
und den Ihrigen von
Ihren K. Sethe.

